



**SONDERPROGRAMMIERUNG**

TV-PREMIERE: WILDLIFE

AB 7. JULI, FREITAGS, 19:25 UHR (44 MIN.), TRIPLE FEATURE

# IM REICH DER AFFEN

Ob Gorillas, Schimpansen oder Paviane: Im Juli sind bei Nat Geo Wild die Affen los – und das aus gutem Grund, denn am 3. August startet „Planet der Affen: Survival“ in den deutschen Kinos. Als Vorgeschmack auf Teil 3 der Kultfilm-Neuaufgabe nimmt der Sender die Zuschauer bereits im Vormonat jeden Freitag mit auf eine Exkursion ins „Reich der Affen“. Neben drei Deutschlandpremierer stehen im Rahmen der Sonderprogrammierung viele packende Dokumentationen und Serienepisoden auf dem Programm.

Zu den Erstaussstrahlungen gehört u.a. die Doku „Kampf um den Affenthron“ am 7. Juli. Im Mittelpunkt steht Braveheart, das Oberhaupt einer Kolonie von Blutbrustpavianen. Seit geraumer Zeit werden er und seine Entourage von einer Horde junger Männchen belagert. Deren Anführer Tiko will selbst eine Familie gründen – und ist zu allem bereit, um sein Ziel zu erreichen.

**Südafrika 2017, Zweikanalton, OT: Throne of the Mountain Baboon**

Am 14. Juli folgt die Dokumentation „Rückkehr der Klammeraffen“: Infinity, die als Baby aus dem Urwald gerettet wurde, soll nach acht Jahren in menschlicher Obhut wieder in den Dschungel zurückkehren. Ihre Auswilderung erfolgt gemeinsam mit einer Gruppe verwaiseter Klammeraffen und ihrem Neugeborenen. Werden sie es schaffen, sich in der gnadenlosen Wildnis allein durchzuschlagen?

**Niederlande 2016, Zweikanalton, OT: Return of the Spider Monkeys**

Am 21. Juli zeigt Nat Geo Wild die Doku „Königreich der Affen: Frontlinien“. Darin geht es um Menschenaffen im tiefsten afrikanischen Dschungel. Ihre Geschichten erzählen von gnadenlosen Kämpfen um die Weibchen, von Herrschern, die gekrönt und wieder entmacht werden, und von blutigen Schlachten, die rivalisierende Gorilla- oder Schimpansenclans zur Verteidigung ihres Territoriums unter Einsatz aller ihnen zur Verfügung stehenden Waffen austragen.

**USA 2017, Zweikanalton, OT: Kingdom of The Apes: Battle Lines**

Darüber hinaus sind im Rahmen des Specials affenstarke Klassiker wie „Königin der Paviane“, „Das letzte Paradies der Orang-Utans“ und „Die Affen von Shangri-La“ als Reruns zu sehen.





**DOKUMENTATION**  
TV-PREMIERE: WILDLIFE  
AM 25. JULI, DIENSTAG,  
19:25 UHR (88 MIN.)



**REIHE**  
TV-PREMIERE: WILDLIFE  
AM 4. JULI, DIENSTAG,  
21:00 UHR (44 MIN.)

## EARTH LIVE

Faszinierende Lebensräume, einzigartige Landschaften, spektakuläre Naturschauspiele – „Earth Live“ ist ein globales Wildlife-Erlebnis der Superlative. An 30 verschiedenen Locations auf allen Kontinenten haben Top-Filmemacher die Wunder des blauen Planeten mit der Kamera festgehalten. Das Ergebnis präsentiert keine Geringere als Golden-Globe- und Emmy-Gewinnerin Jane Lynch im Rahmen des National-Geographic-Events „Earth Live“. Unterstützung im Studio erhält sie von dem renommierten Naturforscher Chris Packham. Als Feldreporter ist Dr. Bob Ballard, der Entdecker des „Titanic“-Wracks, mit von der Partie.

„Earth Live“ nimmt die Zuschauer mit auf eine bildgewaltige Reise, die sie rund um den Globus führt – von der Arktis über Afrika bis Asien, tagsüber und mitten in der Nacht. Denn mit Hilfe innovativer Spezialkameras sind auch bei extrem wenig Licht Aufnahmen in messerscharfer Qualität entstanden. Der Weltklasse-Wildlifefilmer Bob Poole zum Beispiel war in Äthiopien unterwegs und hat einmalige Bilder von Hyänen eingefangen. Sein Kollege Steve Winter begibt sich in Südamerika auf die Spur des Ozelots und gewährt spannende Einblicke in das Leben dieser Raubkatze. Schließlich legt Sandesh Kadur den Kamerafokus auf Hanuman-Languren in Indien, wo die Vertreter dieser Affenart als heilige Tiere verehrt werden.

Weitere Wildlife-Highlights sind unter anderem ein Beluga-Hotspot in Kanada, ein Paradies für Bullenhaie in den Meerestiefen rund um die Fidschi-Inseln und eine Höhle in Texas, in der an die 20 Millionen Fledermäuse leben.

**USA 2017, Zweikanalton, OT: Earth Live**

## MISSION CRITICAL: NAMIBIA

Namibia ist berühmt für seine spektakulären Wüstenlandschaften und seine einzigartige Tierwelt. Ob dieses Naturparadies auch in Zukunft erhalten bleibt, steht allerdings in den Sternen – denn Fakt ist, dass der Lebensraum vieler Arten drastisch schrumpft oder ihr Bestand durch die illegale Jagd akut bedroht ist. „Mission Critical: Namibia“ hat eine Gruppe von Umweltschützern begleitet, die unermüdlich gegen diese Entwicklung ankämpft und bereits erste Erfolge verbuchen kann.

Sand, soweit das Auge reicht. Die Landschaft von Namibia wird durch zwei große Wüsten geprägt: die Namib im Westen und die Kalahari im Osten. Und die Wüste lebt – trotz der großen Trockenheit. Die legendären „Big Five“, also Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard, sind hier ebenso anzutreffen wie Giraffen, Zebras, Antilopen, Warzenschweine und Tüpfelhyänen. Der Wildtierbestand des südwestafrikanischen Landes ist allerdings in großer Gefahr, denn immer mehr Fläche wird von Mensch und Industrie vereinnahmt. Gleichzeitig wächst die Zahl skrupelloser Wilderer, die mit Buschfleisch und tierischen „Accessoires“ wie Elfenbein auf Schwarzmärkten hohe Gewinne erzielen.

Doch zum Glück gibt es Hoffnung: Regierungsexperten, Biologen und Wissenschaftler haben sich zusammengetan, um der Zerstörung Namibias und der Ausrottung seiner Tierwelt mit einfachen, dafür aber sehr wirkungsvollen Strategien Einhalt zu gebieten. Bei ihrer Arbeit kommt Spitzmaulnashörnern, afrikanischen Elefanten und Geparden eine wesentliche Rolle zu.

**Österreich 2017, Zweikanalton, OT: Namibia**